

Trauercafé nimmt Betrieb auf

EUTIN. Das Trauercafé der Hospizinitiativen Eutin und Plön, Albert-Mahlstedt-Straße 20, in Eutin nimmt wieder den Betrieb auf. Am Dienstag, 3. August, ist es von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Vorerst wird das Trauercafé in abgewandelter Form als Gesprächskreis stattfinden. Alle Teilnehmer müssen den Nachweis erbringen, dass sie entweder vollständig geimpft, von Corona genesen oder negativ getestet sind (maximal 24 Stunden alter Test). Anmeldung unter Telefon 045 21/40 18 82. Unter dieser Nummer können auch Einzelgespräche und Trauerbegleitungen abgesprochen werden.

Das Trauerwandern findet jeden zweiten Sonntag im Monat statt, nächster Termin ist am 8. August um 14 Uhr. Treffpunkt ist vor dem Dana Seniorenheim in Plön, Fünf-Seen-Allee 2.

Schwimmbad öffnet für Gruppen

EUTIN. Gute Nachrichten für Schulen, Vereine und Organisationen in Eutin: Am Montag, 2. August, öffnet das Kirsten-Bruhn-Bad, Riemannstraße 46, wieder für die sogenannte Gruppennutzung. Angehörige der Bundeswehr, der Polizei, von Vereinen und Schulen können ihren Ausbildungsbetrieb wieder aufnehmen. Für das öffentliche Schwimmen bleibt die Anlage jedoch weiterhin geschlossen, weil das Aufsichtspersonal im Freibad eingesetzt ist.

Für Besucher außerhalb der genannten Gruppen wird das öffentliche Schwimmen weiterhin im Freibad an der Fissauer Bucht angeboten – und zwar befristet bis einschließlich Sonntag, 29. August: Dann wird das Freibad geschlossen. Von Dienstag, 31. August, an steht das Kirsten-Bruhn-Bad wieder für alle Besucher offen.

Schwimmhallenbesucher müssen sich über die Luca-App oder Bögen im Eingangsbereich des Kirsten-Bruhn-Bades registrieren.



Die Passagiere der Fünf-Seen-Fahrt können die Bootstour jetzt auf dem Sonnendeck ohne Maske genießen.

FOTO: DIRK SCHNEIDER

Masken- und Testpflicht auf Ausflugsbooten aufgehoben

Seenschifffahrt in schwerer See: Die strengen Corona-Regeln haben Gäste von einer Bootstour abgehalten – Betreiber hoffen nach Lockerungen auf mehr Tagestouristen

VON DIRK SCHNEIDER

OSTHOLSTEIN. Volle Ostseestrände, gut besuchte Restaurants, ausgebuchte Hotels und Campingplätze – die Lockerungen während der Corona-Pandemie bescheren mittlerweile vielen Betrieben in Ostholstein gute Umsätze. Doch nicht alle touristischen Unternehmen profitieren von dem Trend zum Urlaub im eigenen Land. Die Motorschifffahrt in der Holsteinischen Schweiz kann sich derzeit nicht aus der Krise freischwimmen.

Saison 2021 in Malente ist verloren

„Das ist das zweite Jahr, in dem wir ins Minus fahren werden“, sagt der Geschäftsführer der Fünf-Seen-Fahrt in Malente Hinnerk Frahm. „Selbst wenn wir ab jetzt täglich mit vollen Schiffen ablegen, können wir diese Saison nicht mehr retten.“ Ein Grund: Die weiße Flotte startete 2021 mit erheblicher Verzögerung nach dem Pfingstfest, sodass

neben den großen Feiertagen ab Ostern auch der gesamte Mai verloren ging.

Zudem hätten trotz des eigentlich guten Ausflugswetters der vergangenen Wochen viele potenzielle Fahrgäste in letzter Minute auf eine Mitfahrt verzichtet. Denn bis zum vergangenen Wochenende galt überall an Bord die allgemeine Maskenpflicht. „Und im Hochsommer bei 25 bis 30 Grad zwei Stunden lang auf dem Sonnendeck eine Maske tragen zu müssen, ist nun mal kein Vergnügen“, sagt Frahm. So hätten immer wieder Passagiere bei der Aufklärung über diese Bordregeln vom eingeräumten Rücktrittsrecht Gebrauch gemacht. Glücklicherweise bestehe diese Verordnung seit Montag aber nicht mehr. „Wir dürfen jetzt wieder zu den gleichen Bedingungen fahren, die sich schon im Sommer 2020 bewährt haben“, sagt Frahm und hofft auf bessere Tage.

Ilse Topke von der Eutiner Seerundfahrt schätzt die Lage ähnlich ein. „Die Masken-



„Selbst wenn wir ab jetzt täglich mit vollen Schiffen ablegen, können wir diese Saison nicht mehr retten.“

Hinnerk Frahm
Geschäftsführer Fünf-Seen-Fahrt
in Malente

pflicht hat viele Fahrgäste abgeschreckt“, berichtet Topke. Vor allem aber habe man einige spontan am Anleger auftauchende Touristen nicht befördern dürfen, weil diese keinen negativen Test vorweisen konnten. „In einer Situation, in der man eigentlich jeden Gast braucht, ist das sehr un schön für alle Beteiligten“, sagt Topke.

Glücklicherweise seien diese Regelungen nun geändert worden. „Die Testpflicht entfällt und die Maske muss nur noch beim Gehen an Bord getragen werden. Am Sitzplatz dürfen die Masken abgenommen werden“, erläutert Topke. Damit seien die Boote mit einem gastronomischen Angebot nun den Restaurants gleichgestellt.

Nachfrage nach Tagestouren noch gering

Theoretisch könnte damit auch das wichtige Geschäft mit den Gruppenfahrten wieder anlaufen. Erste Reiseunternehmen planen auch schon wieder entsprechende Ausflugsangebote. Doch diese Tagestouren würden meist mangels Nachfrage wieder storniert. „Die Menschen trauen sich anscheinend noch nicht, wieder im Bus zu sitzen“, sagt Topke. Bis sich diese Situation normalisiere, werde es wohl noch weitere Monate, wahrscheinlich bis 2022 dauern.

IN KÜRZE

Gottesdienst für Familien in Malente

MALENTE. Die Kirchengemeinde Malente feiert am Sonntag, 1. August, einen Familiengottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee im Freien. Unter dem Motto „Der Himmel geht über allen auf“ treffen sich die Teilnehmer um 11 Uhr auf dem Außengelände der Kita Pustebume in der Janusallee. Bei Regen findet die Andacht in der Mariamagdalenen-Kirche statt.

Bariton singt in der Trinkkurhalle

TIMMENDORFER STRAND. Der bulgarische Bariton Dilian Kushev gibt am Montag, 2. August, um 20 Uhr ein Konzert in der Timmendorfer Trinkkurhalle. Auf dem Programm stehen unter anderem „Ave Maria“, „Nessus dorma“, „O sole mio“ und „Hallelujah“. Der Eintritt kostet zehn Euro, die Karten gibt es ab 19 Uhr.

Tanz Theater Eutin zeigt „La Strada“

EUTIN. Krisztina Horváth und das Tanz Theater Eutin führen die Dreiecksgeschichte aus dem Film „La Strada“ von Federico Fellini auf. Es ist am Sonntag, 8. August, um 17 Uhr im Jagdschlösschen am Ukleysee in Eutin zu sehen. Der Eintritt kostet 15 Euro. Karten gibt es in der Tourist-Info Eutin, Telefon 045 21/ 709 70.

„Die Guten“ spielen im Strandpark

TIMMENDORFER STRAND. Im Rahmen des Kultursommers Ostholstein gibt die Band „Die Guten“ am Dienstag, 3. August, ein Konzert im Strandpark von Timmendorfer Strand. Um 19 Uhr präsentieren Martin Pollok (Schlagzeug und Gesang) und Marian Hoffmann (Keyboard und Gesang) Musik von 1920 bis hin zu aktuellen Charts. Der Eintritt ist frei.

Stipendiat hält Vortrag über Polen

EUTIN. Der Stipendiat der Eutiner Landesbibliothek, Dr. Wacław Pagórski (Poznań), referiert am Mittwoch, 11. August, über „Polen in deutschen Reiseberichten des 17. Jahrhunderts“. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Landesbibliothek. Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter info@lb-eutin.de oder Telefon 045 21/78 87 70.

SIEBEN TÜRME
WILL ICH SEHEN

„Um die Einzigartigkeit Lübecks für unsere Gäste aus aller Welt zu erhalten.“
Thomas Arndt, Stadtführer

JETZT SPENDEN

GEMEINSAM KÖNNEN WIR UNSERE KIRCHEN ERHALTEN.
www.sieben-tuerme-luebeck.de

GLÜCKWÜNSCHE

50

*Goldenes Brautpaar
Karola & Dieter Ewers*

*Wir gratulieren herzlichst
zu eurem 50. Hochzeitstag,
Sabrina und Carsten*

408181701_011021

Glückwünsche

und Aufmerksamkeiten, die Sie erfreuen, können Sie nur erwarten, wenn Sie Ihren Bekanntenkreis, Ihre Freunde und Verwandten von dem Familienergebnis unterrichten. Ein einfacher und preiswerter Weg ist die „LN“-Anzeige. Sie gibt Ihnen durch ihre weite Verbreitung in Stadt und Land die Gewähr, daß sie von allen gelesen und beachtet wird.

TRAUERANZEIGEN

Die Gemeinde Süsel nimmt Abschied von

Frau Thea Hamer

Die Verstorbene gehörte von 1986 bis 1998 der Gemeindevertretung Süsel als Gemeindevertreterin an. In der Zeit von 1986 bis 1990 war Frau Thea Hamer als Bürgervorsteherin der Gemeinde Süsel tätig.

Während dieser Zeit hat sich Frau Hamer im Hauptausschuss, im Finanzausschuss, im Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales, Prüfung der Jahresrechnung, Schulleiterwahlausschuss, im Ausschuss für Umweltschutz, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr sowie als Vertreterin im Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag engagiert.

Ferner hat sich Frau Thea Hamer von 1982 bis 1986 als stellvertretende Dorfvorsteherin in der Dorfschaft Groß Meinsdorf engagiert.

Frau Thea Hamer hat sich durch ihr Engagement für die Gemeinde Süsel verdient gemacht.

In dankbarer Erinnerung

Adrianus Boonekamp
Bürgermeister

Matthias Kniejski
Dorfvorstand
Groß Meinsdorf

408216101_011021